



Das Amtsgericht muss klären:

EIN VERHÄLTNIS

**Eisenach und die FDJ,
die es echt noch gibt!**

**Am 16. Dezember 2021
um 13:00 Uhr, Theaterplatz 5**

Es soll verhandelt werden:

Die FDJ ist verboten und erlaubt und trotzdem oder genau deswegen war sie da.

Die FDJ sagte am Tattag eigentlich nur:

Als es die DDR noch gab, war in Eisenach einiges anders.

Und: Es sollte wieder anders werden! Und: Streik um die Fabrik oder Opel Bochum!

Der zweite Vorwurf spielte sich - übrigens zweimal - vor Opel,
einst VEB Automobilwerk Eisenach, ab:

Nötigung - wir sagten: **Enteignet Opel!**

Sachbeschädigung - es wurde auf den Boden geschrieben:

Alles wird gut. Das Auto sichert Arbeit. Die Erde ist eine Scheibe.

Leitung einer illegalen Versammlung - die FDJ veranstaltete: **Zwei Verteilungen vor dem Opel-Werk, das einmal den Arbeitern selbst gehörte. Als es die DDR noch gab.**

Der dritte Vorwurf - eine zweimalige Tat - vor einer Eisenacher Berufsschule:

Nötigung - wir sagten: **Unsere dunkelste Stunde war nicht, als man uns den Stahlhelm vom Kopf schoss, sondern als wir ihn aufsetzten.**

Sachbeschädigung - es wurde geschrieben: **Wer will schon von Mördern lernen?**

Leitung einer illegalen Versammlung - die FDJ veranstaltete: **Zwei Verteilungen vor einer von einstmals 8 Berufsschulen in Eisenach - als es die DDR noch gab - gegen Krieg und Faschismus.**

Zu guter Letzt bleibt: *Sachbeschädigung* - es wurde auf den Boden geschrieben:

Arbeitermacht + Schienenverkehr! Sozialismus statt Barbarei!

Die Opel-Arbeiter konnten das lesen und können sich entscheiden.

Kommt zum Prozess!

Freie Deutsche Jugend



www.FDJ.de
kontakt@FDJ.de